

Festgottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017

Predigt:

Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Liturgie:

Landesbischöfin Ilse Junkermann

Botschafterin des Rates der EKD
für das Reformationsjubiläum 2017
Prof. Dr. Dr. h.c. Margot Käßmann

Superintendent Christian Beuchel, Wittenberg

Devid Striesow

Reinhard Kardinal Marx , Erzbischof von München-Freising

Revd. Dr. Olav Fykse Tveit,
Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen

Matthias Pohl, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates der
Schlosskirchengemeinde Wittenberg

Schülerinnen und Schüler des Luther-Melanchthon-Gymnasiums
Wittenberg

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Gotthold Schwarz

Orgel: Kantor der Schlosskirche Wittenberg Thomas Herzer

Bläserensemble der Schlosskirche. Leitung: Klaus Vogelsang

Auswahlbläser der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands.
Leitung: Frank Plewka

Kirchliche Leitung: Pfarrer Holger Treutmann,
Senderbeauftragter der Ev. Landeskirchen beim MDR

© **Sendung: MDR**

31. Oktober 2017

15.00 – 16.00 Uhr

Aufnahmeleitung:

Regie:

Redaktion:

Frank Bartuschat

Götz Filenius

Susanne Sturm

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
------	-------------------------	----	-----	-------------------------	-------------

1.	14.40:00 14.55:00 14:58:30	Thesen- tür Kirchen bank		<p>Begrüßung der Staatsgäste und Verfassungsorgane durch den Ratsvorsitzenden, die Kulturstaatsministerin, die Landesbischöfin und den Ministerpräsidenten.</p> <p>Einzelvorfahrt mit Foto.</p> <p>Die Staatsgäste und Verfassungsorgane sammeln sich im Christine-Bourbeck-Haus und kommen als Gruppe zur Thesentür. Dort: Gruppenfoto gemeinsam mit dem Ratsvorsitzenden, der Kulturstaatsministerin, der Landesbischöfin, dem Ministerpräsidenten sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Wittenberg.</p> <p>Gäste werden in der Kirche von der Präses der EKD-Synode in Empfang genommen, sie nehmen die Plätze ein Geläut Schlosskirche bis 14:58:30 Fotos erste Reihe</p> <p>Stille</p>	<p>Posaunenmusik vor der Kirche Kamera von außen und innerhalb der Schlosskirche</p> <p>In der Kirche: Mitwirkende sammeln sich im Besucherzentrum hinter der Verbindungstür zum Schloss</p> <p>Im Sender wird mit Beginn der Übertragung das Geläut eingespielt</p>
2.	15:00:00 (4:15)	Orgel- empore	<p>Kantor Herzer Bläser</p> <p>Orgel</p> <p>Bläser mit Gemeinde</p> <p>Orgel mit Gemeinde</p>	<p>EG 362 Ein feste Burg ist unser Gott zum Einzug der Beteiligten über die neue Tür (Schloss)</p> <p>Vorspiel Orgel Otto Dienel: Ein feste Burg</p> <p>Ein' feste Burg ist unser Gott, Ein gute Wehr und Waffen; / Er hilft uns frei aus aller Not, / Die uns jetzt hat betroffen. / Der alt' böse Feind, / Mit Ernst er's jetzt meint, / Gross' Macht und viel List / Sein' grausam' Rüstung ist, / Auf Erd' ist nicht seingleichen.</p> <p>Mit unsrer Macht ist nichts getan, / Wir sind gar bald verloren; / Es streit't für uns der rechte Mann, / Den Gott hat selbst erkoren.</p>	<p>Öffnung der Verbindungstür</p> <p>Die Gemeinde erhebt sich und steht während des Einzugs bis nach dem liturgischen Gruß der Landesbischöfin</p> <p>Reihenfolge des Einzugs</p> <p>^ ! !</p> <p>Kreuz - Bibel 2 Küster SchülerInnen Beuchel - Pohl Käßmann Tveit Bedford-Str Junkermann Kreuz (Hildesheim) und Altarbibel führen den Einzug an.</p>

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
			Thomaner	Fragst du, wer der ist? / Er heisst Jesu Christ, / Der Herr Zebaoth, / Und ist kein anderer Gott, Das Feld muss er behalten. Und wenn die Welt voll Teufel wär' / Und wollt' uns gar verschlingen, / So fürchten wir uns nicht so sehr, / Es soll uns doch gelingen. / Der Fürst dieser Welt, / Wie sau'r er sich stellt, / Tut er uns doch nicht, / Das macht, er ist gericht't, / Ein Wörtlein kann ihn fällen.	Kreuz und Bibel und Thesen werden von den Küstern auf dem Altartisch abgelegt. Die anderen MW gehen an ihre Plätze und halten dort das Rüstgebet Poolfotos ziehen sich zurück !!
			Orgel, Bläser mit Gemeinde	Das Wort sie sollen lassen stahn / Und kein'n Dank dazu haben; / Er ist bei uns wohl auf dem Plan / Mit seinem Geist und Gaben. / Nehmen sie den Leib, / Gut, Ehr', Kind und Weib: / Lass fahren dahin, Sie haben's kein'n Gewinn, / Das Reich muss uns doch bleiben.	LBin geht am Ende des Liedes an den Altar Sup geht zum Thesenschrein
3.	15:04:15 (0:15)	Altar- stufe	Junker- mann	Votum und Begrüßung L: Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes G: Amen L: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, G: der Himmel und Erde gemacht hat. L: Der Herr sei mit euch G: Und mit deinem Geist	Gemeinde setzt sich nach dem Votum
4.	15:04:30 (2:45)	Altar- stufe oben	Junker- mann	Herzlich Willkommen in der Wittenberger Schlosskirche. 500 Jahre Reformation. Am Anfang war das Wort Dieser Satz hat uns durch das Jubiläumsjahr begleitet, und in den Jahren davor. Martin Luther hat die Heilige Schrift neu ins Zentrum gerückt; Er hat sie in unsere Sprache gesetzt. Die Bibel ist uns nah. Sie gibt Trost Sie öffnet Türen der Liebe Gottes zu uns. Wir feiern den Reformationstag und grüßen Sie als Gemeinde hier in der Kirche,	Junkermann hält die Bibel in der Hand

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
------	----------------------------	----	-----	-------------------------	-------------

		Thesen- schrein	Beuchel	<p>in der benachbarten Halle zur Außenübertragung in Wittenberg am Fernsehen und im Radio, und in den Kirchen und Gemeindehäusern, in denen dieser Gottesdienst mitgefeiert wird.</p> <p>95 Thesen. Das war der Anfang der Reformation. Heute genau vor 500 Jahren; hier an der Schlosskirche in Wittenberg; 95 Sätze, die uns die Augen öffnen. 95 Sätze, die uns zu den biblischen Wurzeln führen.</p> <p>Wir sind gemeinsam Gemeinde mit Vertretern unseres Landes und unserer Kirchen; darüber freue ich mich sehr.</p> <p>Dass Kirche und Staat getrennt sind, ist sinnvoll für beide. Dass sie in Achtung voreinander unser Gemeinwesen gestalten, ist eine echte Errungenschaft.</p> <p>Wir hören das Wort. Beiden tut das gut. Es war am Anfang und möge auch heute reichlich unter uns wohnen.</p>	<p>Beuchel hält die Thesenrolle in der Hand</p>
		Altar- stufe	Junker- mann	<p>Älter als die Reformation ist die Kirche. Wir blicken auf eine Geschichte der Trennung zwischen den Konfessionen. Erschreckend, was Menschen sich im Ringen um Wahrheit auch angetan haben. Schmerzlich bis heute die Hürden in Familien und unter Freunden. Wir bleiben im Gebet für die Ökumene. Und wir sind Schritte der Einigkeit gegangen, hinter die wir nicht wieder zurückwollen. Wir feiern das Reformationsjubiläum als Christusfest. Gott, dein Wort steht am Anfang, halte uns verbunden in Jesus Christus.</p>	<p>hält Kreuz in der Hand</p>
			Beuchel	<p>Am Anfang war das Wort Und daraus ist ein Fest geworden Ein Jahr der Reformation. Mit einem Riesenrad zum Gespräch über den Dächern der Stadt.</p>	

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
				<p>Oder die alte Druckerpresse. Jeder konnte sich eine Seite der Bibel drucken und mit nach Hause nehmen. Im Panometer eintauchen in das Wittenberg vor 500 Jahren Geschichte besser verstehen, Viele Themen haben bis heute Bedeutung und sind wichtig für die Zukunft. Wittenberg darf Gastgeberin sein. Menschen aus aller Welt kommen und spüren die Kraft Gottes- Worte verändern, schaffen Erkenntnis, führen zur Verständigung.</p> <p>Gotte Wort steht am Anfang. Es schaffe sich Raum, wenn wir miteinander reden.</p>	
5.	15:07:15 (2:15)	Orgel- empore	Thomaner- chor	<p>Antiphon: Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben.</p>	
		KSchiff	Gemeinde:	Gott ist unsere Zuversicht und Stärke Eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.	
		Altar- stufe	Junker- mann	Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge Und die Berge mitten ins Meer sanken.	
			Thomaner- chor	<p>Antiphon: Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben.</p>	
			Gemeinde	Gott ist unsere Zuversicht und Stärke; Eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben	
			Junker- mann	Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.	
			Thomaner- chor	<p>Antiphon: Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben.</p>	
			Gemeinde	Gott ist unsere Zuversicht und Stärke Eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.	

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
			Junker- mann Thomaner- chor	Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. Antiphon: Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben.	
6.	15:09:30 (0:30)	Altar- stufe	Beuchel	Tagesgebet Dreieiniger Gott, du bist unsere Zuversicht und Stärke, schenke uns Vertrauen in dein Wort, dass deine Zuwendung unser Herz befreit und deine Weisung uns Orientierung gibt. Erneuere die Kirche nach deinem Willen und leite unsere Schritte auf guten Wegen. Das bitten wir durch Christus, unseren Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen	
7.	15:10:00 (2:30)	Altar- raum Mitte sitzt im Mittel- gang und steht auf beim Luther- grab Altar- raum Taufe	Striesow Striesow Striesow	Lutherworte vom Anfang Ich konnte den gerechten Gott einfach nicht lieben. Er straft die Sünder. --- Gott lieben? ... Nein: Ich hasste ihn. Ich hasste ihn wirklich. Ich war ein vorbildlicher Mönch. Da war keiner besser als ich. Und trotzdem: Ich fühlte mich wie ein Sünder und hatte immer ein schlechtes Gewissen... Ich war voller Unruhe. Dass ich für Gott richtig war, das konnte ich mir nicht vorstellen. Ich wagte es nicht einmal zu hoffen. In mir war alles nur Widerstand gegen Gott. Da erbarmte sich Gott und öffnete mir die Augen. - - - Und das kam so:	Striesow sitzt am Mittelgang und geht von dort zu verschiedenen Orten in Kirche und Altarraum

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
		Lesepult	Striesow	Tag und Nacht grübelte ich, bis ich eine neue Entdeckung machte. Ich merkte auf einmal, dass der Zusammenhang der Worte ein ganz anderer war, als ich bisher dachte.	
			Striesow	Ich begann zu begreifen: Für Gott ist nicht der Mensch in Ordnung, der die meiste Leistung bringt. Der ist es, der auf Gott vertraut: Gott wird mir gnädig sein und ausgleichen, was mir fehlt. Dann kann ich ihm ohne Scheu in die Augen schauen. Ich kann nichts tun, um Gott zu gefallen. Er liebt mich. Der Gerechte lebt durch Gottes Geschenk.	
		Seitlich zum Altar darüber Bogen	Striesow	Nun fühlte ich mich ganz und gar neugeboren. Die Tore hatten sich mir aufgetan. Ich war in das Paradies selber eingegangen.	Striesow geht während des Kanons zur Tür unterhalb der Kanzel und nimmt die Thesenrolle vom Schrein mit
8.	15:12:30 (0:20)	Vor dem Altar (links) Empore Kirchenschiff	Herzer – dirigiert, Thomanerchor führt Bläser begleiten Gemeinde	Kanon: Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.	Herzer stimmt an: einstimmig Ton: Führung durch den Thomanerchor
9.	15:12:50 (0:30)	Tür unter der Kanzel	Striesow	Thesen 95 Thesen 95 Thesen zur Diskussion mit den Gelehrten, was sage ich, für jeden. Wir müssen reden damit sich etwas ändert und damit nichts auf der Strecke bleibt, was wichtig ist und ewig Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht "Tut Buße" usw. (Matth. 4,17), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll. (These 1)	Thesenrolle

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
10.	15:13:20 (0:20)	Vor dem Altar (links) Empore Kirchenschiff	Herzer – dirigiert, Thomanerchor führt Bläser begleiten Gemeinde	Kanon: Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.	Herzer stimmt an: zweistimmig
11.	15:13:40 (0:20)		Striesow	Reichtum und Armut Wir müssen reden Geld und Gott Wie geht das zusammen, wenn Glaube ein Geschenk ist? Man soll den Christen lehren: Dem Armen zu geben oder dem Bedürftigen zu leihen ist besser, als Ablass zu kaufen. (These 43)	Thesenrolle
12.	15:14:00 (0:30)	Vor dem Altar (links) Empore Kirchenschiff	Herzer – dirigiert, Thomanerchor führt Bläser begleiten Gemeinde	Kanon: Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.	Herzer stimmt an: dreistimmig
13.	15:14:30 (0:20)		Striesow	Was ist heilig? Mir und dir? Und was ist verzichtbar? Der wahre Schatz der Kirche ist das allerheiligste Evangelium von der Herrlichkeit und Gnade Gottes. (These 62)	Thesenrolle
14.	15:14:50 (1:00)	Vor dem Altar (links)	Herzer – dirigiert, Bläser begleiten	Kanon: Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.	Herzer stimmt an: Im Anfang war das Wort... Voller Klang
15.	15:15:50 (1:30)	Lesepult	Pohl	Epistellesung Römer 3 Wir hören Worte, die für Luther besonders wichtig geworden sind. Sie stehen im Römerbrief Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten.	Striesow bringt Bibel vom Altar zum Lesepult / zu Pohl und nimmt Platz im Schiff Gemeinde erhebt sich

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
				<p>Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben.</p> <p>Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.</p> <p>Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Durch das Gesetz der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.</p> <p>So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.</p>	
16.	15:17:20 (0:10)	Empore KSchiff	Orgel Gemeinde	Halleluja (EG 181.3)	
17.	15:17:30 (0:20)	Empore	Thomaner	Hallelujavers Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre, er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen	
18.	15:17:50 (0:10)	Empore KSchiff		Halleluja (EG 181.3)	
19.	15:18:00 (3:10)	Empore	Orgel Orgel mit Gemeinde Orgel mit Gemeinde Thomaner Bläser mit Gemeinde Bläser mit Gemeinde	<p>EG 140,1-5 Brunn alles Heils</p> <p>Orgelvorspiel</p> <p>1. Brunn alles Heils, dich ehren wir und öffnen unsern Mund vor dir; aus deiner Gottheit Heiligtum dein hoher Segen auf uns komm.</p> <p>2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, er segne uns nach Seel und Leib, und uns behüte seine Macht vor allem Übel Tag und Nacht.</p> <p>3. Der Herr, der Heiland, unser Licht, uns leuchten lass sein Angesicht, dass wir ihn schau und glauben frei, dass er uns ewig gnädig sei.</p> <p>4. Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, sein Antlitz über uns erhebe, dass uns sein Bild werde eingedrückt, und geb uns Frieden unverrückt.</p> <p>5. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, o Segensbrunn, der ewig fließt: durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl, mach uns deins Lobs und Segens voll!</p>	Gemeinde nimmt Platz

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
20.	15:21:10 (1:30)	Lesepult	Käßmann	<p>Evangelium – englisch</p> <p>Das Evangelium für den Reformationstag steht im 5. Kapitel des Matthäusevangeliums. Es gilt den Menschen aller Welt. Ich lese die Seligpreisungen in englischer Sprache.</p> <p>Then he began to speak, and taught them, saying: ‘Blessed are the poor in spirit, for theirs is the kingdom of heaven. ‘Blessed are those who mourn, for they will be comforted. ‘Blessed are the meek, for they will inherit the earth. ‘Blessed are those who hunger and thirst for righteousness, for they will be filled. ‘Blessed are the merciful, for they will receive mercy. ‘Blessed are the pure in heart, for they will see God. ‘Blessed are the peacemakers, for they will be called children of God. ‘Blessed are those who are persecuted for righteousness’ sake, for theirs is the kingdom of heaven. (New Revised Standard Version – NRSV)</p>	Gemeinde erhebt sich
21.	15:22:40 (0:10)	Empore Orgel KSchiff	Thomaner Gemeinde	<p>Ehre sei dir Herr Lob sei dir Christus</p>	
22.	15:22:50 (1:50)	Altar- stufe	Käßmann mit Gemeinde	<p>Credo Wir bekennen den Glauben der Christenheit. Wir stehen dazu. Lasst uns gemeinsam sprechen.</p> <p>Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.</p> <p>Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit; Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist</p>	Gemeinde bleibt stehen

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
				<p>von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die ,Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.</p> <p>Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten; und die eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen</p>	Gemeinde nimmt Platz
23.	15:24:40 (4:00)	Empore	Thomanerchor	<p>Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ BWV 226 Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs Beste mit unaussprechlichem Seufzen.</p>	
24.	15:28:40 (6:00) (2:10)	Kanzel Empore und Kirchen- schiff	Bedford- Stroh Orgel und Gemeinde	<p>Predigt (Röm 8,26) darin Bitte um den Geist Intonation Komm Heiliger Geist, Herre Gott, erfüll mit deiner Gnaden Gut, deiner Gläubgen Herz, Mut und Sinn, dein brennend Lieb entzünd in ihn O Herr Durch deines Lichtes Glanz zum Glauben du versammelt hast das Volk aus aller Welt Zungen. Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen. Halleluja, Halleluja</p>	

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
------	----------------------------	----	-----	-------------------------	-------------

		Altarraum Höhe Luthergrab	Bedford-Strohm	<p>Nachdruck der 95 Thesen an den Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, Olav Fykse Tveit. Die reformatorischen Kirchen sehen darin ihren Beitrag für die ganze Weltfamilie der Christenheit symbolisiert. Gott segne alle, die dem Geist der Erneuerung Raum geben.</p> <p>Hildesheimer Versöhnungs-Kreuz</p> <p>Es ist mir eine besondere Freude, dass Reinhard Kardinal Marx diesen Gottesdienst mit uns feiert. Denn wir haben das Jubiläumsjahr mit der römisch-katholischen Kirche gemeinsam als Christusfest gestaltet. Erstmals in der Geschichte steht die Versöhnung, nicht die Abgrenzung in der Mitte.</p>	Junkermann holt das Kreuz vom Altar und übergibt es Bedford-Strohm
		Erste Reihe	Marx	<p>Unsere Kirche ist älter als die Reformation. Und wir sind Schritte aufeinander zu gegangen, hinter die wir nicht wieder zurückfallen wollen. Daran erinnert uns dieses Versöhnungs-Kreuz, das wir beide in Hildesheim aufgerichtet haben. Es setzt ein Zeichen: Wir wollen gemeinsam Christinnen und Christen sein für unser Land mitten in Europa. Deswegen geben wir symbolisch dieses Kreuz weiter an den obersten Repräsentanten unseres Landes, an Bundespräsident Steinmeier, um zu zeigen, dass wir diesen Geist der Versöhnung eintragen wollen in alle Konflikte unserer Zeit. Gott segne alle, die der Versöhnung dienen.</p>	Marx und Bedford-Strohm stehen vorn im Altarraum
27.	15:48:20 (3:00)	Altar	Orgel	<p>Gebet</p> <p>Orgel Improvisation zum Liedruf „Komm Heil’ger Geist“</p>	ALTAR
			Junkermann	<p>Reformation - ein Festjahr liegt hinter uns.</p> <p>Gott, wir sagen dir Dank, für die Feiern auf allen Kontinenten in unserem Land und hier in Wittenberg. Wir haben dich neu entdecken können.</p>	EDP CB IJ OFT MP
					Blick Gemeinde betend

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
------	----------------------------	----	-----	-------------------------	-------------

				Wir bitten dich, wecke die Sehnsucht nach dir und erfülle viele mit deinem Heiligen Geist aus den Worten der Schrift	
			Orgel Gemeinde	Schenke neuen Glauben heute und morgen, denn „Am Anfang war das Wort“ (vgl. Joh 1,1). Liedruf: Komm Heil'ger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.	Blick Gemeinde
			Beuchel	Reformation macht mutig. Gott, wir danken dir für dein Wort, es schenkt uns Glauben, es prägt Sprache und Kultur. Aus deinem Wort wächst Kraft für neue Ideen und Zuversicht auch in unsicheren Zeiten. Wir bitten dich, höre nicht auf zu uns zu sprechen, denn „dein Wort ist unseres Fußes Leuchte“ (vgl. Psalm 119, 105).	Blick Gemeinde betend
			Gemeinde Orgel	Liedruf: Komm Heil'ger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft	Blick Gemeinde
			E.-D. Pohl	Reformation ist eine Entdeckungsreise. Gott, wir danken dir. Wir waren neugierig, haben gestaunt. Wir konnten lachen und feiern, Freundschaften sind entstanden, Gemeinschaft ist gewachsen. Wir sind dankbar für alle, die geholfen haben, für alle Unterstützung und Förderung, die dieses Fest erfahren hat. Lass das vielen zum Segen werden, denn du hast gesagt: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein (Gen. 12, 2-3).	Blick Gemeinde betend
			Gemeinde Orgel	Liedruf: Komm Heil'ger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft	Blick Gemeinde
			Olaf Fykse Tveit	Reformation ist eine Weltbürgerin. Gott, wir danken dir für alle Ökumene,	Blick Gemeinde betend

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
------	----------------------------	----	-----	-------------------------	-------------

				<p>für das Zusammenwirken der Konfessionen und der vielen weltweit wirkenden Kirchen. Wir sehen darin den Reichtum deiner Güte. Verletzungen sind geschehen. In der Geschichte, auch heute noch. Wir bitten dich, gib Kraft zur Vergebung und schenke Mut zur Versöhnung. Führe uns weiter auf dem Weg zur Einheit in Jesus Christus und halte in unseren Herzen die Worte lebendig:</p> <p>„Lasst euch versöhnen mit Gott“ (2 Kor 5.20).</p>	Blick Gemeinde
			Gemeinde Orgel	Liedruf: Komm, Heil'ger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.	
			M. Pohl	Reformation bewegt Menschen.	Blick Gemeinde
				Gott, wir danken Dir für alle, die sich haben berühren lassen von Kummer und Einsamkeit, von Flucht und Zerstörung. Wir bitten dich, stärke Recht und Gerechtigkeit hier bei uns und in der Welt,	betend
				Denn es gilt auch heute: „Gerechtigkeit und Frieden sollen sich küssen“ (Psalm 85, 11).	Blick Gemeinde
			Gemeinde Orgel	Liedruf: Komm Heil'ger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.	
28.	15:51:20 (1:00)	Kirche	Junker- mann Gemeinde	<p>Alles, was uns bewegt, bringen wir vor dich, Gott, in dem Gebet, das dein Sohn gelehrt hat:</p> <p>Vaterunser Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen</p>	Gemeinde erhebt sich

Pos.	Zeit, total (Einzelmin)	Wo	Wer	Überschriften und Texte	Bemerkungen
29	15:53:00 (0:40)	Empore KSchiff	Bläser	Lied 421 Verleih uns Frieden gnädiglich Verleih' uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unser'n Zeiten, Es ist doch ja kein Ander' nicht, Der für uns könnte streiten, Denn du, unser Gott alleine.	dabei gehen die Beter zu ihrem Plätzen Bedford Strohm bleibt am Altar
30	15:53:40 (0:15)	Altar stufe	Bedford- Strohm Gemeinde	Empfangt den Segen Gottes: Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen	
31	15:53:55 (6:30)	Orgel	Auszug	Musik zum Ausgang Carl Stein Präludium und Fuge über „Ein feste Burg ist unser Gott“	Auszug SchülerInnen Beuchel Pohl Käßmann Tveit Bedford-Str Junkermann ! ! V V Staatsgäste gehen durch die Thesentür hinaus, die anderen Gäste durch den Ausgang im hinteren Bereich der Kirche